

Geschäftsführung:  
Fachdienst Rat und Bürgermeister

## **NIEDERSCHRIFT**

**über die öffentliche Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Stadt  
Lüdenscheid**

**am 24.03.2025**

**im Ratssaal**

### **Anwesend:**

#### **Vorsitz des Haupt- und Finanzausschusses**

Bürgermeister Sebastian Wagemeyer

#### **von der CDU-Fraktion**

Ratsherr Norbert Adam

Ratsherr Oliver Fröhling

Ratsfrau Susanne Mewes

Ratsherr Christoph Weiland

Erster Stellvertretender Bürgermeister Björn Weiß

#### **von der SPD-Fraktion:**

Ratsherr Manuel Bunge-Altenberg

Vertreter für Ratsherrn Steffen Kriegel

Ratsherr Gordan Dudas MdL

Ratsfrau Karin Hertes

Vertreterin für Ratsfrau Verena Szermerski-Kasperek

Ratsherr Jens Voß

#### **von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:**

Ratsherr Andreas Stach

#### **von der FDP-Fraktion:**

Ratsherr Jens Holzrichter

#### **von der Fraktion DIE LINKE.**

Ratsherr Josef Filippek

#### **Ratsmitglieder, die keiner Fraktion angehören:**

Ratsherr Claudius Bartsch

Ratsherr Peter Oettinghaus

**Verwaltung:**

Erster Beigeordneter Fabian Kessler

Beigeordneter und Stadtkämmerer Sven Haarhaus

Herr Stephan Theo Hammer

Herr Marcus Müller

Herr Frank Kuschnitz

Herr Stefan Frenz

Frau Claudia Stelse

Herr Frank Löffler

anwesend in der öffentlichen Sitzung und zu Tagesordnungspunkt 2 der nicht öffentlichen Sitzung

Frau Victoria Ripka

anwesend bis zum Ende der öffentlichen Sitzung

Frau Marit Schulte-Zakotnik

Herr Sascha Sippel

anwesend bis zum Ende der öffentlichen Sitzung und zu Tagesordnungspunkt 3 der nicht öffentlichen Sitzung

Frau Anna Mellinger

**Schriftführung:**

Frau Anja Weber

**Abwesend:**

**von der SPD-Fraktion:**

Ratsherr Steffen Kriegel

Ratsfrauerin Verena Szermerski-Kasperek

**Ratsmitglieder, die keiner Fraktion angehören:**

Ratsherr Stephan Haase

**Verwaltung:**

Herr Matthias Reuver

Beginn: 17:02 Uhr

Ende: 18:30 Uhr

**1. Öffentliche Fragestunde**

---

Es liegen keine schriftlichen Anfragen aus der Bürgerschaft vor.

## **2. Berichts- und Beschlusskontrolle**

---

Der Haupt- und Finanzausschuss der Stadt Lüdenscheid nimmt die Übersichten zur Kenntnis.

## **3. Einstellung von Nachwuchskräften im Jahr 2026, Feuer- und Rettungswache Vorlage: 037/2025**

---

Der Haupt- und Finanzausschuss der Stadt Lüdenscheid empfiehlt einstimmig folgenden

### **Beschluss:**

Zum Ausbildungsbeginn im Jahr 2026 werden folgende Ausbildungsplätze bereitgestellt:

Notfallsanitäter*innen	6 Plätze (4 Plätze davon voraussichtlich in berufsbegleitender Form)
Brandmeisteranwärter*innen	5 Plätze
Brandoberinspektoranwärter*innen	1 Platz

Die benötigten Haushaltsmittel sind entsprechend bereitzustellen.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 13

## **4. Einstellung von Nachwuchskräften im Jahr 2025, "Bildungsgang Sozialassistent für die OGS" und "Verwaltungsfachangestellte" Vorlage: 038/2025**

---

Der Haupt- und Finanzausschuss der Stadt Lüdenscheid empfiehlt einstimmig folgenden

### **Beschluss:**

- a) Zum 01.08.2025 wird ergänzend zur bisherigen Planung ein Platz für den zusätzlich eingerichteten Ausbildungsgang „Sozialassistent mit dem Schwerpunkt Erziehung, Bildung und Betreuung für Grundschulkinder“ eingerichtet und besetzt. Die Finanzierung erfolgt für das Jahr 2025 durch nicht besetzte Stellenanteile im FD Schule und Sport (40), für die Jahre ab 2026 wird die Ausbildungsplanung um diesen Platz erweitert.

- b) Für das Ausbildungsjahr 2025/2026 wird ein zusätzlicher Platz für die Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten im dritten Ausbildungsjahr eingerichtet. Die Finanzierung erfolgt durch nicht besetzte Stellenanteile im FD Personal (11).

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 13

**5. Satzung der Stadt Lüdenscheid über die Benutzungsgebühren für Obdachlosenunterkünfte  
Vorlage: 258/2024**

---

Der Haupt- und Finanzausschuss der Stadt Lüdenscheid empfiehlt einstimmig folgenden

**Beschluss:**

Die Satzung der Stadt Lüdenscheid über die Benutzungsgebühren für die Obdachlosenunterkünfte wird in der als Anlage beigefügten Fassung erlassen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 13

**6. Benutzungs- und Gebührensatzung für Unterkünfte für Flüchtlinge und Aussiedler der Stadt Lüdenscheid- Änderung  
Vorlage: 034/2025**

---

Ratsherr Stach betont, dass die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen am 14.05.2024 in der Sitzung des Ausschusses für Soziales, Senioren und Demografie einen Antrag gestellt habe mit folgendem Wortlaut:

Die Verwaltung wird beauftragt, einen Entwurf einer Satzung zur Änderung der Kosten für Selbstzahler zu erstellen und dem Rat der Stadt Lüdenscheid vorzulegen. Hier sollten die Gebühren der Asylbewerberunterkünfte für Selbstzahler in Höhe der Marktmiete nach Mietspiegel festgelegt werden.

Die Frage an Herrn Kessler sei, warum der Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen bisher nicht als Beschluss vorliege.

Erster Beigeordneter Kessler erklärt, dass der Antrag zurückgestellt worden sei. Der Hintergrund dafür sei, dass für die Erstellung einer neuen Satzung die Abrechnungen benötigt werden, die aber durch den Cyberangriff nicht einsehbar gewesen seien. Es sei nichts vergessen worden, sondern genauso weiterbearbeitet worden, wie es im Ausschuss für Soziales, Senioren und Demografie gemeinsam beschlossen worden sei.

Ratsherr Stach widerspricht und betont, dass nichts passiert sei. Zur Untermuerung zitiert er aus der Niederschrift des Ausschusses für Soziales, Senioren und Demografie vom

14.05.2024. Dort stehe, dass der Antrag zur Kenntnis genommen worden sei und sein Anliegen werde verwaltungsseitig in die Überlegungen zur Novellierung der Satzung zur Nutzung der Unterkünfte mit einbezogen. Laut Ratsherrn Stach sei dies nicht geschehen.

Erster Beigeordneter Kessler betont, dass hier eine Novellierung der Gebührenkalkulation vorliege und die Novellierung der Satzung in der Vorlage angekündigt worden sei und auch erfolgen werde.

Ratsherr Stach fragt genau nach, wann die neue Satzung vorliegen werde. Erster Beigeordneter Kessler führt aus, dass mit der nächsten Gebührenkalkulation eine neue Satzung mit eingeplant sei. Ratsherr Stach betont, dass die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen das nicht akzeptieren werde und er sich heute enthalten werde. Weiterhin erwarte er, dass der gestellte Antrag in der nächsten Ratssitzung eine Vorlage nach sich ziehe, sonst werde die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen der Satzung nicht zustimmen. Zusätzlich erläutert Ratsherr Stach, dass die Niederschriften der letzten beiden Sitzungen des Ausschusses für Soziales, Senioren und Demografie aus dem Jahr 2024 noch nicht vorlägen und man dadurch nicht nachvollziehen könne, was in der Sitzung passiert sei. Abschließend würde er gerne sehen, dass die zu erwartende Neuauflage der Satzung in die Beschlussvorlage aufgenommen werde, damit es nachvollziehbar sei.

Ratsherr Filippek stellt den Antrag, dass die heutige Vorlage zurückgestellt und der Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen erst behandelt werde, bevor über die Vorlage erneut entschieden werde. Zusätzlich betont er, dass der Vorgang verschlammt worden sei.

Erster Beigeordneter Kessler verwehrt sich gegen den Ausdruck verschlammt und stellt sich vor seine Mitarbeiter.

Ratsherr Fröhling unterstützt die Aussage des Ersten Beigeordneten Kesslers und findet die Anschuldigungen in der Sache nicht dienlich.

Ratsherr Filippek betont, dass der Erste Beigeordnete Kessler zuständig sei, dafür zu sorgen, dass Anträge rechtzeitig behandelt würden und nicht seine Mitarbeiter. Daraufhin bestätigt der Erste Beigeordnete erneut, dass der Antrag in der Sitzung ordnungsgemäß zurückgestellt worden sei.

Ratsherr Stach fragt nach, wie der Begriff gegebenenfalls, der in der Vorlage stehe, zu definieren sei.

Der Erste Beigeordnete Kessler erklärt, dass man in die Struktur der Gebühr gehen wolle und nicht, dass man sich damit gar nicht beschäftigen wolle. Sollte dies falsch verstanden worden sein, bäte er dafür um Entschuldigung.

Bürgermeister Wagemeyer lässt über den Antrag von Ratsherr Filippek, die Vorlage zurückzustellen, abstimmen.

Die Zurückstellung der Vorlage wird abgelehnt.

Im Anschluss empfiehlt der Haupt- und Finanzausschuss der Stadt Lüdenscheid bei zwei Enthaltungen der Ratsherren Stach und Filippek folgenden

### **Beschluss:**

Die Änderung der Benutzungs- und Gebührensatzung für Flüchtlinge und Aussiedler der Stadt Lüdenscheid wird beschlossen

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 11  
Enthaltungen: 2

### **7. Satzung der Stadt Lüdenscheid über das Teileinrichtungsprogramm der Erschließungsanlage "Weidengrund" Vorlage: 012/2025**

---

Der Haupt- und Finanzausschuss der Stadt Lüdenscheid empfiehlt einstimmig folgenden

### **Beschluss:**

Die Satzung der Stadt Lüdenscheid über das Teileinrichtungsprogramm der Erschließungsanlage „Weidengrund“ wird in der als Anlage beigefügten Fassung beschlossen.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 13

### **8. Spielplan für das Kulturhaus in der Spielzeit 2025/2026 - Ermächtigung zu Vertragsabschlüssen in der Zeit 01.08.2025 bis 31.07.2026 Vorlage: 033/2025**

---

Ratsherr Weiß betont, dass der neue Spielplan ein toller Einstand für den neuen Kulturhausleiter sei, der Lust auf mehr mache.

Der Haupt- und Finanzausschuss der Stadt Lüdenscheid empfiehlt einstimmig folgenden

### **Beschluss:**

Die Verwaltung wird ermächtigt, für das Veranstaltungsprogramm des Kulturhauses, Spielzeit 2025/2026, Vertragsabschlüsse für den Zeitraum 01.08.2025 bis 31.07.2026 schon vor Eintreten der Rechtskraft des Haushaltes für das Jahr 2026 bis zu einer Höhe von 369.537,27 Euro zu tätigen.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 13

### **9. Entfristung des Kooperationsvertrages mit der Hundertwasser-Schule Altena Vorlage: 030/2025**

---

Der Haupt- und Finanzausschuss der Stadt Lüdenscheid empfiehlt einstimmig folgenden

**Beschluss:**

Der Rat der Stadt Lüdenscheid beschließt den Kooperationsvertrag mit der Hundertwasser Schule zu entfristen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 13

**10. Änderung der Rabattstruktur beim Kulturbeutel  
Vorlage: 028/2025**

---

Der Haupt- und Finanzausschuss der Stadt Lüdenscheid empfiehlt einstimmig folgenden

**Beschluss:**

Der Rat der Stadt Lüdenscheid beschließt die Änderung der Rabattstruktur beim Kulturbeutel.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 13

**11. Verlängerung der Leistungsvereinbarung mit dem Verein Spielmäuse e.V.  
Vorlage: 062/2025**

---

Der Haupt- und Finanzausschuss der Stadt Lüdenscheid empfiehlt einstimmig folgenden

**Beschluss:**

Die Leistungsvereinbarung mit dem Verein Spielmäuse e.V. wird um ein weiteres Jahr für das Kindergartenjahr 2025/2026 verlängert.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 13

**12. Betreuung und Förderung für Kinder - Planungen für den Zeitraum 2025/2026**  
**Vorlage: 057/2025**

---

Ratsherr Filippek möchte wissen, ob sich der Bau der Kita Lenneteich solange verzögern werde, bis der Planungs- und Prüfauftrag für den geplanten Kitastandort Wiesenstraße abgeschlossen sei.

Bürgermeister Wagemeyer erklärt, dass die beiden Vorhaben nicht unmittelbar miteinander verbunden seien. Da Fachbereichsleiter Reuver nicht anwesend sei, gibt er das Wort an Ratsherrn Weiland, der im Jugendhilfeausschuss gewesen sei.

Ratsherr Weiland erklärt, dass es anhand von Prognosen über Geburten und Zu – und Wegzügen von Familien mit Kindern eine Kurzfrist- und Mittelfristplanung für zukünftige Kitaplatzbedarfe gäbe.

Die Planungen der Kita Lenneteich und der Kita hintere Parkstraße seien hinreichend konkret, so dass bereits Bauanträge liefen. Die Planung Kita Wiesenstraße sei noch nicht konkret und sei somit erst in der Mittelfristplanung enthalten. Ratsherr Weiland betont, dass er die Kitaplanung der Stadtverwaltung sehr vorausschauend finde.

Bürgermeister Wagemeyer bestätigt, dass die Kitaplanung in Lüdenscheid im Vergleich mit anderen Städten sehr gut abschneide und zudem weitsichtig sei.

Der Haupt- und Finanzausschuss der Stadt Lüdenscheid empfiehlt einstimmig folgenden

**Beschluss:**

1. Die Fortschreibung 2025-2026 des Berichts „Betreuung und Förderung für Kinder-Planungen für den Zeitraum 2024 -2027“ wird zur Kenntnis genommen.
2. Im Rahmen der Fortschreibung 2025/26 „Betreuung und Förderung für Kinder - Planungen für den Zeitraum 2024-2027 werden folgende weitere Maßnahmen beschlossen:
  - a) Bezüglich der Umsetzung ist nachfolgende Maßnahme mit Betreuungsplätzen für unter Dreijährige in konkreter Planung:
    - Kita Haus der Jugend  
**Abbau** einer Gruppe bei gleichzeitiger Umwandlung der bestehenden Gruppenformen (Aus aktuell 2 x GF II und 3 x GF III werden 1 x GF I, 1 x GF II und 2 x GF III). Dies entspricht einer Reduktion von 4 Plätzen für U3 Kinder und 7 Plätzen für Ü 3.
  - b) Der Planungs- und Prüfauftrag für einen Kitastandort im „städtebaulichen Entwicklungsgebiet Wiesenstr.“ unter dem Fokus einer inklusiven Kita-Betreuung für Kinder mit besonderem Förderbedarf wird weiter fortgeführt und konkretisiert.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 13

**13. Vergaben im Fachdienst "Feuer- und Rettungswache"  
Vorlage: 050/2025**

---

Der Haupt- und Finanzausschuss der Stadt Lüdenscheid fasst einstimmig folgenden

**Beschluss:**

Der Durchführung eines Vergabeverfahrens für die Beauftragung rettungsdienstlicher Leistungen unter Anwendung der sogenannten Bereichsausnahme wird zugestimmt.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 13

**14. Zustimmung zur Durchführung eines Vergabeverfahrens mit einem Auftragswert über 500.000 € zum Zwecke des Fahrradleasings gemäß TV-Fahrradleasing und Landesbesoldungsgesetz NRW  
Vorlage: 071/2025**

---

Bürgermeister Wagemeyer bedankt sich ausdrücklich bei Frau Ripka für die gute Arbeit.

Der Haupt- und Finanzausschuss der Stadt Lüdenscheid fasst einstimmig folgenden

**Beschluss:**

1. Den berechtigten Tarifbeschäftigten und berechtigten Beamtinnen und Beamten wird auf Antrag die Entgeltumwandlung gemäß Tarifvertrag TV-Fahrradleasing beziehungsweise gemäß § 2 Absatz 3 des Landesbesoldungsgesetzes NRW zum Zwecke eines Fahrradleasings mit einem entsprechenden Anbieter ermöglicht.
2. Der Durchführung eines europaweiten Vergabeverfahrens zur Auswähl der Anbieter für das Fahrradleasing wird gemäß § 3 der Hauptsatzung der Stadt Lüdenscheid in Verbindung mit § 4 der Zuständigkeitsordnung für die Ausschüsse des Rates der Stadt Lüdenscheid zugestimmt.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 13

**15. Durchführung von Vergabeverfahren der ZGW mit einem Auftragswert von über 500.000 €  
Vorlage: 074/2025**

---

Der Haupt- und Finanzausschuss der Stadt Lüdenscheid fasst einstimmig folgenden

### **Beschluss:**

Der Veröffentlichung der in der Anlage genannten Vergabeverfahren wird zugestimmt.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 13

---

**16. Planung für die Einbringung eines erneuten Doppelhaushaltes für die Jahre 2026/2027  
Vorlage: 046/2025**

---

Die Planung für die Einbringung eines erneuten Doppelhaushaltes für die Jahre 2026/2027 wird vom Haupt- und Finanzausschuss der Stadt Lüdenscheid zur Kenntnis genommen.

---

**17. Einführung § 2b Umsatzsteuergesetz (UStG); Grundsatzbeschluss zur zielgerichteten Vorbereitung der Anwendung der Neuregelung der Umsatzbesteuerung juristischer Personen des öffentlichen Rechts gemäß § 2b UStG ab dem 01.01.2027  
Vorlage: 040/2025**

---

Der Haupt- und Finanzausschuss der Stadt Lüdenscheid empfiehlt einstimmig folgenden

### **Beschluss:**

Die Verwaltung wird beauftragt, sämtliche für die Umstellung auf den neuen § 2b UStG zum 01.01.2027 notwendigen Vorbereitungen zu treffen und die damit verbundenen Präventionsmaßnahmen einzurichten.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 13

---

**18. Bewilligung von außerplanmäßigen Haushaltsmitteln im Haushaltsjahr 2025 hier: Recruiting-Maßnahmen ZGW  
Vorlage: 077/2025**

---

Der Haupt- und Finanzausschuss der Stadt Lüdenscheid empfiehlt einstimmig folgenden

### **Beschluss:**

Bei Produktsachkonto 01.10.07 – 5412024/7412024 – Recruiting-Maßnahmen – werden außerplanmäßige Haushaltsmittel in Höhe von 42.840 € im Haushaltsjahr 2025 bereitgestellt. Die Deckung erfolgt durch Einsparungen in Höhe von jeweils 21.420 € bei Produktsachkonto

5012000/7012000 – Personalaufwand tariflich Beschäftigte in den Produkten 01.10.06 und 01.10.07.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 13

**19. Teilnahme am ESF Plus-Programm "ElternStärkeN"  
Vorlage: 059/2025**

---

Der Haupt- und Finanzausschuss der Stadt Lüdenscheid empfiehlt einstimmig folgenden

**Beschluss:**

Die Verwaltung wird beauftragt, die Bewerbung für die zweite Förderphase des ESF-Plus-Programm „Eltern-ChanceN – mit Elternbegleitung Familie stärken“ einzureichen und vorbereitend entsprechende finanzielle Mittel für den Eigenanteil von 10 % in den Haushalt von 2026 bis 2028 einzustellen, soweit das bereits gestartete Interessenbekundungsverfahren positiv beschieden wird.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 13

**20. Dienstreise nach Den Helder, Niederlande, vom 07. - 08.05.2025  
Vorlage: 075/2025**

---

Der Haupt- und Finanzausschuss der Stadt Lüdenscheid fasst einstimmig folgenden

**Beschluss:**

Die Dienstreise für den Ersten Stellvertretenden Bürgermeister Björn Weiß und den Zweiten Stellvertretenden Bürgermeister Dirk Franke vom 07. bis 08.05.2025 nach Den Helder, Niederlande, wird genehmigt.  
Dies gilt auch für den Fall einer erforderlich werdenden Vertretung.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 13

**21. Antrag der CDU-Fraktion vom 10.03.2025; Forcierung von Bau-Projekten**

---

Bürgermeister Wagemeyer erklärt, dass man in Bezug auf die Genehmigung von Bauprojekten schneller werden müsse. In bilateralen Gesprächen mit der CDU Fraktion sei

man übereingekommen, dass man den Antrag der CDU Fraktion heute zurückziehe. Es bestehe Konsens zwischen Politik und Verwaltung, dass ein Kriterienkatalog erarbeitet werden, der die Maßnahmen beschleunigen solle.

Folgende Bestandteile sollen in dem Kriterienkatalog zu finden sein:

- Erarbeitung einer Prioritätenliste
- Nutzung beschleunigter Förder- und Genehmigungsverfahren
- Bereitstellung erforderlicher Ressourcen, also Personalbeschaffung und Einbindung externer Dienstleister

Bürgermeister Wagemeyer betont, dass die Verwaltung eine Vorlage mit den Rahmenbedingungen auf der Grundlage des CDU Antrages für den Rat vorbereite. Aus diesem Grund sei der Antrag der CDU Fraktion auch für heute hinfällig.

Wie dann zukünftig ein Konzept aussehen werde, solle gemeinsam erarbeitet werden. Hierzu müsse man aber solange abwarten bis es konkrete Aussagen dazu gäbe in welcher Form die Milliarden für die Infrastruktur verteilt werden.

## **22. Antrag der CDU-Fraktion vom 12.03.2025; Versetzung Spielgerät Grundschule Lösenbach**

---

Ratsherr Fröhling erklärt, dass er der Stellungnahme der Verwaltung entnommen habe, dass an den Spielgeräten auf dem Schulhof der Grundschule Lösenbach Fördermittel hingen, was ein Versetzen der Spielgeräte schwierig machen werde. Weiter teilt er mit, dass er den Antrag der CDU Fraktion heute zurückziehen werde, wenn der Spielplatz in der Abriss- und Neubauphase durch geeignete Maßnahmen weiter bespielbar bliebe und der Spielplatz in der Schubertstraße ein wenig aufgewertet werde.

Bürgermeister Wagemeyer sagt zu, dass die Verwaltung sich den Spielplatz in der Schubertstraße ansehen werde, auch aus dem Grunde, weil viele Familien mit kleinen Kindern in die Umgebung gezogen seien und dadurch eine Umgestaltung nötig werde.

## **23. Aktueller Sachstand zur Grundsteuerreform Vorlage: 045/2025**

---

Beigeordneter und Stadtkämmerer Haarhaus erläutert, dass im Moment 330 Widersprüche eingegangen seien. Ein Großteil der Widersprüche beziehe sich auf die Bewertung durch das Finanzamt. Die Fehlerbeseitigung müsse durch das Finanzamt auf Antrag vorgenommen werden, erst dann könne die Stadtverwaltung den Grundsteuerbescheid korrigieren. In der Ratssitzung werde er nochmal etwas dazu sagen, weil dann die Widerspruchsfrist abgelaufen sei.

Die Ausführungen über den aktuellen Sachstand zur Grundsteuerreform und das weitere Verfahren bezüglich der Grundbesitzabgabenbescheide werden vom Haupt- und Finanzausschuss der Stadt Lüdenscheid zur Kenntnis genommen.

**24. Beteiligungsbericht 2023**  
**Vorlage: 280/2024**

---

Der Beteiligungsbericht für das Jahr 2023 wird vom Haupt- und Finanzausschuss der Stadt Lüdenscheid zur Kenntnis genommen.

**25. Verlagerung der Stabsstelle Veranstaltungsmanagement**  
**Vorlage: 022/2025**

---

Der Bericht wird vom Haupt- und Finanzausschuss der Stadt Lüdenscheid zur Kenntnis genommen.

**26. Bekanntgaben, Beantwortung von Anfragen und Anfragen**

---

**26.1. Bekanntgaben**

---

**26.1.1. Schriftliche Bekanntgabe; hier: Bericht "Gesetz zur Modernisierung des Staatsangehörigkeitsrechts - Umsetzung in Lüdenscheid"**

---

Bürgermeister Wagemeyer teilt mit, dass die schriftliche Bekanntgabe am 20.03.2025 in das Ratsinformationssystem eingestellt, sowie in Papierform an die Mitglieder des Rates verschickt worden sei, die nicht an der digitalen Ratsarbeit teilnehmen.

**26.2. Beantwortungen von Anfragen**

---

**26.3. Anfragen**

---

**26.3.1. Schriftliche Anfrage des Ratsherrn Bartsch vom 09.03.2025; hier Vortrag Klima-Kommunikation**

---

Bürgermeister Wagemeyer teilt mit, dass die Beantwortung der Anfrage am 24.03.2025 in das Ratsinformationssystem eingestellt und zusätzlich an die Mitglieder des Haupt- und Finanzausschusses als Tischvorlage verteilt worden sei.

Ratsherr Bartsch nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.

**26.3.2. Schriftliche Anfrage der Fraktion DIE LINKE. vom 16.03.2025; Nahverkehrskonzept MK**

---

Bürgermeister Wagemeyer teilt mit, dass die Anfrage am 20.03.2025 in das Ratsinformationssystem eingestellt, sowie in Papierform an die Mitglieder des Rates

verschickt worden sei, die nicht an der digitalen Ratsarbeit teilnehmen. Weiter erklärt er, dass es in der nächsten Ratssitzung einen Tagesordnungspunkt zu dem Thema geben solle. Bürgermeister Wagemeyer gibt das Wort für weitere Ausführungen an Fachbereichsleiter 4 Hammer.

Fachbereichsleiter 4 Hammer erklärt, dass er die erste Frage aus der schriftlichen Anfrage der Fraktion DIE LINKE. an den Märkischen Kreis geschickt habe. In der Antwort werde erklärt, dass die Beschlussfassung über das Nahverkehrskonzeptes MK am 12.06.2025 im Kreistag erfolgen werde und es dem Kreis daher nicht möglich sei, die Anhörungsfrist für die Kommunen zu verlängern. Der 200seitige Entwurf sei heute bei der Stadtverwaltung eingegangen und dementsprechend war es nicht möglich die weiteren Fragen aus diesem Entwurf herauszuarbeiten. Er betont weiter, dass es zu dem Thema Nahverkehrskonzept keine Vorlage für die nächste Ratssitzung am 07.04.2025 geben werde, weil der Entwurf einfach zu umfangreich sei.

### **26.3.3. Schriftliche Anfrage des Rats Herrn Bartsch vom 17.03.2025; hier Mobilitätskonzept**

---

Bürgermeister Wagemeyer teilt mit, dass die Beantwortung der Anfrage am 24.03.2025 in das Ratsinformationssystem eingestellt und zusätzlich an die Mitglieder des Haupt- und Finanzausschusses, als Tischvorlage verteilt.

Ratsherr Bartsch möchte, dass der Begriff autofreie Innenstadt, der am 28.06.2021 vom Rat einstimmig beschlossen worden sei, bleibe. Die Zielmarke, die 2021 festgelegt worden sei, werde aufgegeben.

Darauf erwidert Ratsherr Weiland, dass er dieses Ziel nicht in der Nachhaltigkeitsstrategie fände. Unter dem Punkt 5.3.1.2 würde er nur ein operatives Ziel finden, nämlich Verkehrsversuche zur autofreien Innenstadt. Es habe entsprechende Versuche an der Hochstraße und in der Knapper Straße gegeben und mehr sei in der Nachhaltigkeitsstrategie nicht beschlossen worden.

Der Aussage stimmt auch Ratsherr Dudas zu.

Ratsherr Holzrichter betont nochmal, dass das Mobilitätskonzept ja den Konsens der breiten Masse widerspiegeln müsse. Hätte man die Zielsetzung verschärft, hätte man weder im Bau- und Verkehrsausschuss noch im Rat eine Mehrheit gefunden.

Ratsherr Fröhling bringt eine andere Perspektive in die Diskussion, indem er auf den technologischen Fortschritt hinweist. Es würde immer mehr E-Autos geben, die CO<sup>2</sup>neutral seien und vielleicht müsse man die Entscheidungen von Zeit zu Zeit anpassen.

Fachbereichsleiter 6 Müller betont, dass es ihm immer in allen Bereichen um eine ergebnisoffene Prüfung gegangen sei, als er 2019 den Klimanotstand für Lüdenscheid ausgerufen habe. Es ginge darum, Konzepte zu erstellen und gemeinsam in die Zukunft zu denken. Wenn man eine autofreie Innenstadt haben wolle, müsse es Alternativen geben, die hier nicht vorhanden seien und der Aufbau oder Ausbau dieser Alternativen dementsprechend sehr teuer seien. Ratsherr Fröhling erklärt abschließend, dass die gesamte Bürgerschaft mitgenommen werden müsse und nicht nur ein kleiner Teil.

gez. Wagemeyer

gez. Anja Weber

Vorsitzender

Schriftführerin